

In Sachen TONY bzw. TONY TORNADO (Manfred Oberdörffer) AND THE TONICS juckt es mir in den Fingern, ein paar Zeilen dazu aus der Bandgeschichte der BLIZZARDS in meine PC-Tastatur zu klopfen: Die *internationale Star-Band Tony Tornado And The Toncis* drang erstmalig im Sommer 1963 in das Revier von uns Lokalmatadoren ein, und zwar in "Brandt's Gesellschaftshaus" Buxtehude. Damit, dass dort auch die NIGHT SHADES, später NIGHT SHADOWS, noch später GIGI AND THE NIGHT SHADOWS, auftraten, waren wir völlig einverstanden, denn die *Beckedorf-Brüder & Co.* kamen ja überwiegend aus Harsefeld zwischen Stade und Buxtehude. Aber die neue Konkurrenz aus Hamburg oder vielleicht sogar aus England (?) war uns damals suspekt. Glücklicherweise (wirklich!) hatten wir BLIZZARDS an diesem für uns sehr wichtigen Sonntag "spielfrei", so sahen und hörten wir zum ersten Mal diese uns bis dahin unbekannt Band.

Der TONY war wohl so groß wie Peter Maffay, beim Singen bildete er ungewöhnliche Mundformen mit seinem Unterkiefer (das erinnerte mich an einige klassische Sänger), und er machte von seinem Auftreten her den Eindruck auf mich, als sähe er die Gäste in Buxtehude als Landbevölkerung an, die endlich einmal wahrhaft gute Beatmusik hören durften. Seine Stimme aber war ausgesprochen gut. An einem Tisch direkt vor der Bühne saß ein junger Mann, seriös mit weißem Hemd, Schlips und Anzug bekleidet, der deutlich zeigte, dass er in einem wichtigen Zusammenhang mit der Band vor ihm stand. Ehrfürchtig flüsterte uns jemand zu, das sei der Konzert-Manager HANS RICHTER aus Hamburg, der nur die besten Musiker an die besten Beat-Läden vermittele. Unser Freund Heinzi Thölecke hatte uns zwar schon einige Auftritte im *Sanssouci Bremerhaven* oder im *Honolulu Hamburg-Lurup* verschafft, aber um unseren bisherigen Aktionsradius noch auszuweiten, schien uns der Mann "mit den Lloyd-Schuhen und den gebügelten Haaren" vielleicht der Richtigere zu sein.

Erstaunlicherweise ging der adrette Herr (unser guter, leider so früh tödlich verunglückter Freund Hänschen war gerade erst 20 Jahre alt!), der sogar als Vermittler der "Star-Band Tony Tornado And The Tonics" agierte, auf unser Anliegen ein, legte aber wegen seines "guten Namens" auf einen Testauftritt von uns Wert. Der Test fiel zu seiner Zufriedenheit aus. Schon am darauffolgenden Sonntag hatten wir unser erstes Engagement in einem der damals bekanntesten norddeutschen Beat-Metropolen, nämlich bei *Otto Hahn* in Barmstedt, Schleswig-Holstein. Eine weitere Woche später zeigte der Konzert-Manager uns seine neue Klapp-Visitenkarte: "HANS-S. RICHTER / PETER KOCH, Tournee-Manager and REPRESENTATIVE for STAR-BAND *The Blizzards* international sowie Top-Rock'n-Twist-Bands".

Dass TONY und seine Mannen (super übrigens Gitarrist Helmut Franke, der einige Monate lang mit meiner Schwester "ging"), später sogar bis in unsere Ursprungsnester vordrangen (*Elbschlosshof Agathenburg, Bahnhofshotel Deinste, Tivoli Stade*), störte uns dann nicht mehr im geringsten. PIGGY (THE JOKERS), CISCO (THE DYNAMITES), LEE CURTIS, LORDS (erst die Harburger, dann die Berliner) kamen ja auch zu uns in den Landkreis Stade. Und wir tobten ebenso in deren früheren Revieren herum.

Jerry

Nachbemerkungen: Die Namen *Sancoussi, Otto Hahn* und *Honolulu* rufen ulkige Erlebnisse in meinen Erinnerungen auf. Darüber werde ich vielleicht später einmal berichten. Wenn ich mich nicht irre, haben wir hier schon irgendwo eine Geschichte vom *Sancoussi Bremerhaven*, erzählt von OLGGERD, Lead-Sänger der PHANTOM BROTHERS.